

Tätigkeiten der AfW 2021

Neben dem «Tagegeschäft» hat die AfW gemäss Finanzhilfeeintrag mit den BAFU folgende Aufgaben:

- Organisation von durchschnittlich zwei Veranstaltungen pro Jahr (z.B. Runde Waldtische),
- Veröffentlichung von mindestens 6 Newslettern pro Jahr in Deutsch und in Französisch,
- Organisation von mindestens einer Veranstaltung pro Jahr durch die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald und Mitorganisation des Seminars zum Thema Freizeit und Erholung im Wald (mit Fowala).

Mit einem Leistungsauftrag (für die Jahren 2020 bis 2023) erhielt die AfW vom BAFU zudem den Auftrag, die Online-Plattform Freizeit und Erholung im Wald aufzubauen und zu betreuen.

Forum «Freizeit und Erholung im Wald»

Donnerstag, 17. Juni 2021

Dieses Jahr stellt das Forum bewusst die Waldbenutzer*innen ins Zentrum stellen. Wir wollen den Anliegen verschiedener Nutzergruppen an den Wald auf den Grund gehen. Eingeladen werden deshalb Vertreter*innen von Waldnutzer-Organisationen, die ihre Aktivität vorstellen, die Bedeutung des Walds für ihre Aktivität aufzeigen, Herausforderungen im Zusammenhang mit der Ausübung der Aktivität im Wald skizzieren, Anliegen an die Waldbewirtschaftung formulieren und Lösungen für Konflikte oder beispielhafte Projekte vorstellen. Dabei soll die Diskussion unter den Teilnehmer*innen nicht zu kurz kommen.

Teilnehmende am Forum 2021

- Kynologischer Verband und Hundehalter*in
- Pferdesportverband und Reiter*in
- SchweizMobil und Mountainbiker*in
- IMBA Schweiz
- Bildung im Wald / Waldkindergarten
- Schweizer Wanderwege und Jogger*in
- Pfadibewegung
- WSL (Einleitungsreferat)
- Waldeigentümer*innen / kantonale Vertreter*innen / Förster / Waldfachleute ...

Diskussionsrunde «Was erwarten wir vom Wald der Zukunft?»

30. September oder 21. Oktober 2021, per Videokonferenz

Die 100-Jahr-Feierlichkeiten von WaldSchweiz brachten uns auf die Idee, die «100-jährigen» Waldbesitzer und junge Leute für einen Dialog zusammenzubringen. Verschiedene Waldeigentümer*innen (aus unterschiedlichen Waldeigentümerverhältnissen) diskutieren online mit Vertreter*innen von Jugendorganisationen (Akademische Forstkommission der ETH, Studierende der HAFL, Mitglieder der Pfadi, Junior Rangers, Klimastreiker*innen, Jungjäger*innen, Jungbäuerinnen, Jugendnaturschutzgruppe, Schulklasse usw.) über den Wald der Zukunft. Weitere Interessierte sind eingeladen zuzuhören und mitzudiskutieren.

Die Veranstaltung soll online durchgeführt werden, damit junge Teilnehmer*innen angesprochen werden, wobei jede Gruppierung aufgerufen ist, im Vorfeld ein Kurzvideo zu machen, um sich kurz vorzustellen und zu sagen, was der Wald für sie bedeutet, was sie erwarten, und was sie bieten.

Mögliche Fragen:

- Welche Bedeutung hat der Wald für die Jugendlichen? Was erwarten sie vom Wald?
- Was erwarten die Jugendlichen vom Wald? Was wünschen sie von den Waldeigentümern?
- Was wünschen die Waldeigentümer von den Jugendlichen? Was stört sie?
- Sind die Vorstellungen der jungen Leute und der Waldeigentümer unterschiedlich?
- Wer hat im Wald eigentlich das Sagen? Braucht es eine «Demokratisierung» des Waldes?
- Welche Rolle spielt der Wald bei den grossen Herausforderungen der Zukunft?
- Welche Visionen haben die Teilnehmenden für den Wald in 20, 50, 100 Jahren?

Herbstseminar «Freizeit und Erholung im Wald»

Donnerstag, 9. September 2021

Das Herbstseminar findet zum Thema «Der Wald im Post-Covid-Zeitalter» (Arbeitstitel). Nachdem die AfW im Juni 2020 einen Austausch unter Forschenden organisiert hat, soll der Fokus dieses Mal stark auf die Praxis gelegt werden. Zur Einführung sollen aber dennoch zwei, drei Referate aus der Forschung dabei sein. Aus der Praxis sollen wir z.B. die Ranger, der Verband des Forstpersonals, einen Park, eine Gemeinde mit Zählstellen, Vertreter aus dem Tourismus usw. anfragen.

Mögliche Fragen:

- Wie haben sich die Massnahmen gegen Covid-19 auf den Wald ausgewirkt?
- Welche Erfahrungen haben die Waldfachleute gemacht?
- Entwickelt sich nach Corona alles zum Alten oder gibt es nachhaltige Veränderungen?
- Braucht es neue Regeln für den Waldbesuch? Braucht es in Zukunft «Waldranger»?
- Welche Lehren ziehen wir für die Zukunft?

Idee: «Naturschutz im Wald in Zeiten des Klimawandels»

Herbst 2021

Im Herbst 2021 möchten wir das Thema «Naturschutz» aufnehmen. Mit dem Klimawandel stellen sich im Naturschutz ganz neue Herausforderungen. Plötzlich werden auch bewährte Naturschutzmassnahmen im Wald in Frage gestellt; denn das Ökosystem Wald wird sich mit dem Klimawandel verändern.

Was bedeutet das für den Naturschutz?

- Fördern wir heute die «richtigen» Arten, die auch in Zukunft eine Chance haben?
- Wäre es nicht besser, statt einzelne Arten ganze Strukturen zu fördern?
- Hat beispielsweise der gleichförmige Hochwald noch eine Zukunft?
- Wie viel sollen wir lenkend eingreifen und welche Entwicklung soll man offenlassen?
- Wie soll die ökologische Infrastruktur im Wald in Zukunft aussehen?